

## **Volksbank: Ergebnisse verbessern sich erneut. Halbjahresgewinn über 58 Mio. Euro. Vorschlag einer außerordentlichen Ausschüttung an die Aktionäre von über 10 Mio. Euro**

Der Verwaltungsrat hat heute das Halbjahresergebnis 2024 der Volksbank mit einem Nettogewinn von mehr als 58 Mio. Euro genehmigt. Das Nettovermögen steigt weiter an und erreicht 951 Millionen Euro, was einem Buchwert von 19,65 Euro pro Aktie entspricht. Präsident Ladurner: *„Die Volksbank ist solide, effizient und wachstumsstark. Dies ermöglicht es uns, eine außerordentliche Dividendenausschüttung von 0,21 Euro pro Aktie vorzuschlagen.“*

Die Halbjahresergebnisse der Volksbank setzen den positiven Trend der letzten Jahre fort und übertreffen sogar die wesentlichen Zielvorgaben des Strategieplans I-mpact 2026.

Der Verwaltungsrat hat heute außerdem entschieden, eine Hauptversammlung am 25. September 2024 einzuberufen, mit dem Vorschlag, aus den Gewinnrücklagen eine zusätzliche Dividende von 10 Millionen Euro auszuzahlen, zusätzlich zu den bereits im Mai 2024 verteilten 32 Millionen Euro an die Aktionäre.

Außerdem soll die Hauptversammlung den 28. November 2024 als Stichtag für die Zuteilung von 1 Gratisaktie für je 30 gehaltene Aktien festlegen, wie bereits am 20. April 2024 von den Aktionären beschlossen wurde.

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

- eine **positive Entwicklung der verwalteten Kundenmittel** in allen wesentlichen Geschäftsbereichen mit einer einhergehenden Steigerung der Marktanteile. Die verwalteten Kundenmittel erreichen 21,7 Mrd. Euro. Im Besonderen sind die direkten Einlagen der Familien und Unternehmen um etwa 220 Millionen Euro (+2,6 %), die Kundenausleihungen um rund 70 Millionen Euro (+0,9 %) und die verwalteten Vermögenswerte (Investmentfonds, Lebensversicherungen usw.) um über 230 Millionen Euro (+7,1 %) gestiegen;
- ein **Zuwachs des Betriebsergebnisses der Bank von +2,2 % erreicht ca. 194 Millionen Euro**, dank eines robusten Kommissionsgeschäfts (+5,7 %) und der Normalisierung des Finanzergebnisses, welche den Anstieg der Zinsaufwendungen für die Kundeneinlagen mehr als ausgleichen;

- die Fortsetzung der ausgezeichneten Qualität des Kreditportfolios **mit einem stabilen Kreditrisiko** von rund 15 Basispunkten dank niedrigerer Klassifizierungen (Verschlechterungsquote von 0,8 %) und erheblicher Zahlungseingänge bei bereits klassifizierten Positionen (13 Mio. Euro). Der Nettoanteil der Problemkredite im Verhältnis zum Gesamtkreditportfolio (NPL-Ratio netto) ist von 1,9 % Ende 2023 auf nunmehr 1,7 % weiter gesunken. Der Deckungsgrad der Problemkredite (gebildete Rückstellungen) steigt weiter auf 59,5 % und liegt damit 10 Basispunkte über dem Durchschnitt des italienischen Bankensystems;
- eine **Stabilisierung der Kosten** dank gezielter Kostenoptimierungen und der Verschiebung einiger Investitionen. Die **Cost Income Ratio** (CIR, Aufwand-Ertrag-Relation) verbessert sich weiter auf 47,9 %, auch dank einer rigiden Ausgabenkontrolle, der ständigen Überprüfung des Investitionsbedarfs und einer erhöhten Zuweisung von Kostenverantwortungen, was eine nachhaltige und flexible Kostenstruktur ermöglicht;
- eine **ausgezeichnete Ertragskraft** mit einer Eigenkapitalrendite (RoTE) von 12,8 %, die weit über dem italienischen und europäischen Durchschnitt liegt. Der Nettogewinn von 58,1 Millionen Euro berücksichtigt bereits 8 Millionen Euro an Beiträgen für die Stützung des Bankensystems und 29 Millionen Euro an Steuern.

Das Nettovermögen der Volksbank steigt weiter und erreicht 951 Millionen Euro, was 19,65 Euro pro Aktie entspricht.

Die Kapitalkennzahlen sind sehr solide und weiter steigend, wobei die geplanten Ausschüttungen bereits abgezogen sind. Die Gesamtkapitalquote (TCR fully phased) steigt von 16,6 % Ende 2023 auf 17,0 % und die Common Equity Tier 1 Ratio (CET1 fully phased) von 15,3 % Ende 2023 auf 15,7 %.

**Präsident Lukas Ladurner** erklärt: *„Die Volksbank bestätigt auch im laufenden Geschäftsjahr die Kohärenz und Glaubwürdigkeit des im Strategieplans I-mpact 2026 vorgezeichneten Weges. Auch 2024 erweist sich als solides Jahr, in dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bank ihre Kunden hervorragend betreuen, Volumina und Marktanteile steigern und sich den Herausforderungen der Inflation, des geänderten Zinsumfelds und der wirtschaftlichen Stagnation stellen. Dafür möchte ich ihnen persönlich und im Namen des Verwaltungsrats danken. Die weiter gestiegene Solidität der Bank und die guten Ergebnisse ermöglichen es uns, unsere Stakeholder, Kunden, Gemeinschaften, Vereine, Lieferanten und Mitarbeiter weiterhin zu unterstützen. Die Aktionäre können sich auch über eine gestiegene Liquidität und höhere Rendite der Aktie freuen, denn am 25. September 2024 wird die Hauptversammlung im Kursaal in Meran die Ausschüttung einer außerordentlichen Dividende in Höhe von 10 Mio. Euro (21 Eurocent pro Aktie im Umlauf) beschließen. Außerdem steht die Festlegung des 28. November 2024 als Stichtag für die Zuteilung von 1 Gratisaktie für je 30 gehaltene Aktien auf der Tagesordnung der Versammlung.“*

**Generaldirektor Alberto Naef** ergänzt: „Der Strategieplan I-mpact 2026 trägt weiterhin seine Früchte, mit spürbaren Fortschritten in den drei Schwerpunkten: wir verzeichnen Verbesserungen beim Wachstum in allen Bereichen: Die aktiven Kunden stiegen um rund +2.000 auf insgesamt 286.000, die direkten Einlagen um mehr als +220 Mio. Euro auf 8,7 Mrd. Euro, die Kredite um +70 Mio. Euro auf 7,8 Mrd. Euro und die indirekten Einlagen um +155 Mio. Euro auf 4,8 Mrd. Euro. Infolgedessen verbesserte sich das Betriebsergebnis um weitere +2,2 % auf 194 Mio. Euro, das Kommissionsergebnis stieg um +5,7 %, und auch unsere Marktanteile konnten weiter ausgebaut werden. Im sozialen Bereich konnten wir konkrete Akzente setzen, sowohl im Bereich der sozialen Mobilität und weiterer sozialer Projekte. Beispielsweise hat die Bank das erste voll-elektrische Notarzteinsatzfahrzeug für das Weiße Kreuz gekauft, wurden im Rahmen des Projekts für bedürftige Menschen mit dem Verein „Alzheimer Südtirol“ eine weitläufige Zusammenarbeit gestartet und der Verein ‚Nemo‘ mit einem Beitrag für die Einrichtung eines Aufenthaltsraums für Kinder mit chronischen und komplexen Krankheiten unterstützt. Im digitalen Bereich haben wir eine Vereinbarung mit Microsoft unterzeichnet, die die IT-Infrastruktur der Bank verbessert, um die Voraussetzung für die umsichtige Anwendung der künstlichen Intelligenz zu schaffen. Die unermüdliche und zielstrebige Arbeit unserer 1.400 Mitarbeiter bringt die Qualität unserer Bank stetig einen Schritt weiter.“

**Vizegeneraldirektor Georg Mair am Tinkhof** schließt ab: „Die Halbjahresergebnisse unterstreichen die wachsende Solidität der Volksbank, die auch von den drei großen internationalen Ratingagenturen S&P Global Ratings, Fitch und DBRS Morningstar mit einem Rating ‚Investment Grade‘ für die Kundeneinlagen bestätigt wird. Auch das Liquiditätsprofil der Volksbank konnte durch das Wachstum der direkten Kundeneinlagen weiter gestärkt und durch die Platzierung eines *Covered Bonds* am Kapitalmarkt breiter diversifiziert werden. Die starke internationale Nachfrage im Zuge dieser Emission unterstreicht die Attraktivität und Solidität unserer Bank.“

---

#### **Kontakt:**

Südtiroler Volksbank AG  
Media Relations

Maria Santini  
T.: +39 0471 996548  
M.: +39 334 6353522  
[maria.santini@volksbank.it](mailto:maria.santini@volksbank.it)

Price sensitive Pressemitteilung; gemäß Art. 109 Consob Verordnung 11971/1999 (Regolamento Emittenti) und Art. 114 Legislativdekret Nr. 58/1998 (Testo Unico Finanza) auf [www.volksbank.it](http://www.volksbank.it) veröffentlicht; die vollständige Pressemitteilung mit weiterführenden Informationen und Details finden sie italienischer Sprache über folgenden Link "CS italiano"; diese wird auch über den Verteiler von normierten Informationen "e-market SDIR" [www.emarketstorage.com](http://www.emarketstorage.com) veröffentlicht.

**Zusammenfassende Darstellung der wesentlichen Daten:**

<b>Gewinn – und Verlustrechnung</b>	<b>30.06.2024</b>	<b>30.06.2023</b>	<b>Abs. Änd.</b>	<b>Änd. %</b>
<i>(in €/000)</i>				
Zinsergebnis	129.714	140.097	(10.383)	-7,4 %
Nettokommissionen	53.008	50.139	2.869	5,7 %
<b>Zins- / Dienstleistungsergebnis</b>	<b>182.722</b>	<b>190.236</b>	<b>(7.514)</b>	<b>-3,9 %</b>
Finanzergebnis	11.608	(29)	11.637	n.d.
<b>Nettobetriebsergebnis</b>	<b>194.330</b>	<b>190.207</b>	<b>4.123</b>	<b>2,2 %</b>
Risikokosten	(5.828)	(5.930)	102	1,7 %
<b>Betriebsergebnis nach Risikokosten</b>	<b>188.502</b>	<b>184.277</b>	<b>4.225</b>	<b>2,3 %</b>
Operative Kosten	(95.339)	(92.139)	(3.200)	-3,5 %
Andere Posten	(5.838)	(12.504)	6.666	53,3 %
<b>Gewinn (Verlust) vor Steuern</b>	<b>87.325</b>	<b>79.634</b>	<b>7.691</b>	<b>9,7 %</b>
Steuern auf das Ergebnis	(29.274)	(26.147)	(3.127)	-12,0 %
<b>Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres</b>	<b>58.051</b>	<b>53.487</b>	<b>4.564</b>	<b>8,5 %</b>

<b>Soliditätskennzahlen</b>	<b>30.06.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
CET 1 ratio (fully loaded)	15,7 %	15,3 %
CET1 (phased-in)	15,8 %	15,4 %
Total Capital Ratio (fully loaded)	17,0 %	16,6 %
Total Capital Ratio (phased-in)	17,1 %	16,8 %
Nettovermögen <i>(in Mio. €)</i>	951	924
NPL Ratio netto	1,7 %	1,9 %
NPL Ratio lordo	4,1 %	4,4 %
Texas ratio	28,2 %	30,2 %
% Deckungsgrad Sofferenzen	75,7 %	74,4 %
% Deckungsgrad der wahrscheinlichen Ausfälle (UTP)	44,0 %	44,1 %
% Deckungsgrad Kredite "in bonis"	1,20 %	1,13 %
Cost-income ratio	47,9 %	48,3 %